

Dr. Ganser thematisiert den US Imperialismus als die globale Herrschaftsform seit 1945 und listet die zahlreichen US-Gewaltaktionen auf, die seit 1945 durch die UN Charta verboten sind. Jemand, der die Rolle der USA, die im Ukrainekrieg so laut verschwiegen wird, sehr anschaulich erklären kann, wird offensichtlich als Gefahr betrachtet.

Gefährlich ist er auch, weil er wie der Rockmusiker Roger Waters die jungen Leute erreichen kann. Dr. Ganser gibt der Friedensbewegung Ratschläge, wie sie sich gegen die Natoparolen zur Wehr setzen sollte. Da drehen die Nato-UBoote durch. Weil Ganser den Deutschen empfohlen hat, sie sollten sich historisch nicht auf die 12 Jahre Nationalsozialismus fixieren und dadurch ewig manipulieren lassen, sondern sich mehr mit ihrer reichen Kulturgeschichte beschäftigen, wird er mit dem Vorwurf des Antisemitismus bedroht und in AfD Nähe gerückt. Die Amerikaner lassen sich auch nicht auf den Genozid an der Urbevölkerung und der Sklavenwirtschaft festnageln. Für mich gehört Daniele Ganser zu den klügsten und mutigsten Menschen, die ich kenne. Er hat sich schon früh mit der Geheimorganisation Cladio der Nato wissenschaftlich auseinandergesetzt. Weil er sich als Historiker mit dem ungeklärten Einsturz des dritten Hochhauses WTC7 am 11. Sept. 2001 beschäftigte, wurde er auf Druck des US Botschafters in der Schweiz von seinem Posten an der ETH Zürich entfernt.

Vortrag aus dem Jahr 2017 in Ramstein: [Stop Air Base Ramstein, youtube](#)

Interview von Daniele Ganser mit dem Militärexperten Jürgen Rose, 2023: die Sündenfälle der Bundeswehr, [youtube](#)

Zur Beantwortung der eingangs gestellten Frage muss man die Nato-Uboote identifizieren. Das ist nicht immer einfach und kann sogar zu falschen Beschuldigungen führen.

Wenn jemand allerdings auf einer Veranstaltung der Friedensbewegung die russische Föderation voll für den Ukraine Konflikt verantwortlich macht, dann auch noch den Wirtschaftskrieg und einseitige Sanktionen gegen Russland fordert, dann noch Dr. Daniele Ganser als Antisemit beschimpft, dann ist die Lage ziemlich eindeutig. Es reicht auch, die Auftrittsverbote zu verschweigen. Letzteres ist passiert auf der diesjährigen Münchner Friedenskonferenz: Der Journalist Andreas Zumach hat dort zum Wirtschaftskrieg gegen Russland aufgerufen. Die Ost-Ausdehnung der Nato hat danach nichts mit dem Krieg zu tun. Das gleiche gilt für den ICAN Vertreter, die Gefahr eines Nuklearkriegs geht anscheinend nur von Russland aus.

Herr Zumach hat mich jüngst bei einer Veranstaltung der DFG-VK im Friedenscafé in München in die Naziecke gestellt: Ich hatte in der Diskussion die zunehmende Zensur und Gleichschaltung der deutschen Presse beklagt. Das sei falsch, diese Begriffe seien vergiftet durch die Nazidiktatur und ihre Verwendung würde den Faschismus verharmlosen. Richtig sei, es handle sich um eine 'Selbstgleichschaltung' der Presse. Das ist offensichtlich unsachlich, aber damit war ich, ohne dass eine inhaltliche Korrektur stattgefunden hätte, vor dem Publikum blossgestellt. Warum erinnert mich das an Daniele Ganser?

Die Deutsche Friedensgesellschaft (DFG) hatte zuvor in Berlin gegen Atomwaffen demonstriert, vor den Botschaften Nordkoreas und Russlands. Die USA, die alle Atomwaffensperrverträge einseitig gekündigt hatte, kamen ungeschoren davon. Damit war auch das Setting der DFG-Friedensradltour fixiert. Es ging darum, junge Leute für die Positionen der Nato zu werben. Was hatte ich falsch gemacht? In diesem Setting gibt es keine Pressezensur, wer das behauptet, benutzt Nazisprech.